

583642-2024 - Wettbewerb

Deutschland – Tablettcomputer – Leasing-iPads für Schulen

OJ S 189/2024 27/09/2024

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung - Änderungsbekanntmachung
Lieferleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Freie Hansestadt Bremen - Die Senatorin für Kinder und Bildung - IT Infrastruktur

E-Mail: dataportvergabestelle@dataport.de

Rechtsform des Erwerbers: Regionale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Bildung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Leasing-iPads für Schulen

Beschreibung: Es soll eine Rahmenvereinbarung über die Lieferung / Bereitstellung von iPads samt Zubehör sowie MDM (Mobile Device Management) geschlossen werden, welche aufgrund eines Leasingvertrags (Operatives Leasing) an die Schulen in Bremen und Bremerhaven zu liefern sind. Die Vertragsdauer der Rahmenvereinbarung beträgt 24 Monate und beginnt mit dem Tag, an dem der Zuschlag erteilt wird. Die Vertragsdauer verlängert sich bis zu zwei Mal um jeweils 12 Monate, wenn der Auftraggeber die Rahmenvereinbarung nicht zuvor fristgerecht kündigt (Optionen). Bedarfsstellen sind das Land Bremen, vertreten durch die Senatorin für Kinder und Bildung, sowie das Magistrat Bremerhaven. Die operative Umsetzung der jeweiligen Einzelabrufe erfolgt durch Dataport AöR. Die bei Rahmenvereinbarungen bereits in der EU-Bekanntmachung zu benennende Höchstmenge beträgt 150% des geschätzten Gerätebedarfs (100.000 Stück); vorliegend ist die Höchstmenge also auf 150.000 Geräteeinheiten festgelegt.

Kennung des Verfahrens: bfae1f29-ca1b-44d6-a8aa-bd1f618a2f52

Interne Kennung: DP-2024000096

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Lieferleistungen

Haupteinstufung (cpv): 30213200 Tablettcomputer

Zusätzliche Einstufung (cpv): 30237253 Staubschutzhüllen für Computergeräte, 30237270 Koffer und Taschen für tragbare Computer

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Bremen

Postleitzahl: 28195

Land, Gliederung (NUTS): Bremen, Kreisfreie Stadt (DE501)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Alle Bewerber, die die Eignungsanforderungen formell und materiell erfüllen, werden zur Abgabe eines Erstangebots aufgefordert werden. Nach Auswertung der Erstangebote wird auf Grundlage der Erstangebote eine Einschränkung des Bieterfeldes vorgenommen werden. Nähere Einzelheiten sind Teil A - Teilnahmeunterlage zu entnehmen.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Rein innerstaatliche Ausschlussgründe: Gemäß § 123, 124 GWB, § 57, 42 Abs. 1 VgV und § 16 VOB/A

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Leasing-iPads für Schulen

Beschreibung: Es soll eine Rahmenvereinbarung über die Lieferung / Bereitstellung von iPads samt Zubehör sowie MDM (Mobile Device Management) geschlossen werden, welche aufgrund eines Leasingvertrags (Operatives Leasing) an die Schulen in Bremen und Bremerhaven zu liefern sind. Die Vertragsdauer der Rahmenvereinbarung beträgt 24 Monate und beginnt mit dem Tag, an dem der Zuschlag erteilt wird. Die Vertragsdauer verlängert sich bis zu zwei Mal um jeweils 12 Monate, wenn der Auftraggeber die Rahmenvereinbarung nicht zuvor fristgerecht kündigt (Optionen). Bedarfsstellen sind das Land Bremen, vertreten durch die Senatorin für Kinder und Bildung, sowie das Magistrat Bremerhaven. Die operative Umsetzung der jeweiligen Einzelabrufe erfolgt durch Dataport AöR. Die bei Rahmenvereinbarungen bereits in der EU-Bekanntmachung zu benennende Höchstmenge beträgt 150% des geschätzten Gerätebedarfs (100.000 Stück); vorliegend ist die Höchstmenge also auf 150.000 Geräteeinheiten festgelegt.

Interne Kennung: e4cff02a-76ff-404f-9e01-d9190ca04036

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Lieferleistungen

Haupteinstufung (cpv): 30213200 Tablettcomputer

Zusätzliche Einstufung (cpv): 30237253 Staubschutzhüllen für Computergeräte, 30237270

Koffer und Taschen für tragbare Computer

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Die Vertragslaufzeit der Rahmenvereinbarung beginnt mit dem Zuschlag und hat eine Laufzeit von 24 Monaten. Anschließend verlängert sich die Laufzeit bis zu zwei Mal automatisch um je weitere 12 Monate, wenn der Auftraggeber nicht drei Monate vor Ablauf der jeweiligen Laufzeit die Rahmenvereinbarung kündigt (Option). Der Rahmenvertrag endet spätestens nach Ablauf von insgesamt 48 Monaten, ohne dass es einer besonderen Kündigung bedarf.

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 24 Monate

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 2

5.1.6. Allgemeine Informationen

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Anwendung dieses Kriteriums: Nicht verwendet

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Der Bewerber muss über die erforderlichen wirtschaftlichen und finanziellen Kapazitäten für die Ausführung des Auftrags verfügen. Mit Abgabe des Teilnahmeantrags erklärt der Bewerber, dass er insoweit über die erforderlichen Kapazitäten verfügt.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Der Bewerber muss über die erforderlichen personellen und technischen Mittel sowie ausreichende Erfahrungen verfügen, um den Auftrag in angemessener Qualität ausführen zu können. Mit Abgabe des Teilnahmeantrags erklärt der Bewerber, dass er insoweit über die erforderlichen personellen und technischen Mittel sowie ausreichende Erfahrungen verfügt. Es wurden folgende Mindestkriterien für die technische und berufliche Leistungsfähigkeit eines Bewerbers festgelegt: • Der Bieter muss über den Status „Apple Authorised Education Specialist“ verfügen. (Eine entsprechende Erklärung ist im Rahmen der Teilnahmeantragseinreichung über die eVergabe im Abschnitt Eignungskriterien, Kriterium 2.2.7 und 2.2.8 abzugeben.)

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Preis

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Leistungsbewertung durch Bewertung von zwei Konzepten. Leistungspunktwert ergibt sich aus der Bewertung der später mit dem Angebot einzureichenden zwei Konzepte – Durchführungskonzept [70%] und Konzept zur Assetmanagementlösung [30%]

Beschreibung: Die Leistungskriterien werden in der Ausschreibungsphase definiert.

Beschreibung der anzuwendenden Methode, wenn die Gewichtung nicht durch Kriterien ausgedrückt werden kann: Erweiterte Richtwertmethode gemäß UfAB 2018

(Schwankungsbereich 10%; Entscheidungskriterium: Preis)

Begründung, warum die Gewichtung der Zuschlagskriterien nicht angegeben wurde: Die Wertung der Angebote erfolgt im hiesigen Vergabeverfahren nach der erweiterten Richtwertmethode. In einem ersten Schritt wird das Verhältnis von Preis und Leistung als Quotient zu einer Kennzahl „Z“ errechnet: $Z = L/P$. In diesem Verfahren haben die Variablen der vorgenannten Formel mithin folgende Bedeutung: Z Zuschlagszahl = Leistungs-Preisverhältnis des Angebots L (Gesamt-)Leistungspunktwert (ergibt sich aus der Bewertung der mit dem Angebot einzureichenden zwei Konzepte – Durchführungskonzept [70%] und Konzept zur Assetmanagementlösung [30%]) P Preis für die angebotene Leistung = bewertungsrelevanter Gesamtpreis gem. Preisblatt Nach der anhand von Leistungspunkten und Preis durchgeführten Ermittlung der Kennzahl Z der jeweiligen Angebote, scheiden in einem zweiten Schritt der Angebotswertung alle Angebote aus der Wertung aus, die außerhalb des Schwankungsbereichs der besten Kennzahl Z (Z_{max}) im Wettbewerb liegen. Unter den im Schwankungsbereich verbliebenen Angeboten wird gemäß dem nachfolgend mitgeteilten Entscheidungskriterium das wirtschaftlichste Angebot bezuschlagt. Der Schwankungsbereich (SB) ist im hiesigen Vergabeverfahren festgelegt auf 10 %. Entscheidungskriterium (EK) im Sinne der erweiterten Richtwertmethode ist der Preis. Das Angebot, dessen Kennzahl Z innerhalb dieses Schwankungsbereichs [Z_{max} bis ($Z_{max} * 0,9$)] liegt und gleichzeitig den günstigsten bewertungsrelevanten Preis (brutto) ausweist, ist zu bezuschlagen. Erlangen mehrere Angebote im Rahmen der Bewertung der Wirtschaftlichkeit nach Maßgabe dieser Vorgaben den ersten Rang (= „Preisgleichheit mehrerer im Schwankungsbereich befindlicher Angebote“) wird als sekundäres Entscheidungskriterium das Kriterium Leistung herangezogen. Sollte auch unter Beachtung des sekundären Entscheidungskriterium zwischen zwei preis-gleichen Angeboten Parität bestehen („Neben der Preisgleichheit auch Punktgleichheit bei den Leistungspunkten und damit letztlich bei der Kennzahl Z“), entscheidet über die Zuschlagsentscheidung – soweit eine unzulässige Absprache nicht angenommen werden kann – das Los.

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 17/09/2024 12:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://fbhh-evergabe.web.hamburg.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/cf8eeb7b-9f91-45ab-ae72-35fcc8c0d6db>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe**Verfahrensbedingungen:**

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 07/10/2024

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://fbhh-evergabe.web.hamburg.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/cf8eeb7b-9f91-45ab-ae72-35fcc8c0d6db>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch
Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 02/10/2024 12:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Gemäß § 56 Abs. 2 VgV. Mögliche Hinweise des Auftraggebers in den Vergabeunterlagen sind zu beachten. Hinweis zum Verfahren nach dem Teilnahmewettbewerb: Alle Bewerber, die die Eignungsanforderungen formell und materiell erfüllen, werden zur Abgabe eines Erstangebots aufgefordert werden. Nach Auswertung der Erstangebote wird auf Grundlage der Erstangebote eine Einschränkung des Bieterfeldes für die geplanten Verhandlungen vorgenommen werden. Nähere Einzelheiten sind Teil A - Teilnahmeunterlage zu entnehmen. Die Verhandlungsgespräche werden in Präsenz in Bremen stattfinden, sofern nicht bereits zuvor auf eines der Erstangebote der Zuschlag erteilt wurde.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Folgende zusätzliche Anforderungen an Auftragnehmer werden gestellt: • deutsche Sprache bei der Auftragsdurchführung, • Verpflichtung zur Sicherstellung, dass die zur Erfüllung des Auftrags eingesetzten Personen nicht die „Technologie von L. Ron Hubbard“ bei der Auftragsdurchführung anwenden, lehren oder in sonstiger Weise verbreiten, • dem Auftragnehmer ist untersagt, personenbezogene Daten, welche der Auftraggeber für eigene Zwecke oder als Auftragsverarbeiter für Dritte verarbeitet, auf der Basis von US Privacy Shield in die USA zu übertragen. Der Auftragnehmer gewährleistet die Einhaltung dieser Bedingung auch mit Wirkung für seine Unterauftragnehmer, • Erklärungen zu Tariftreue- und Vergabegesetz Bremen (TtVG) • Erklärungen zur Vertraulichkeit bei der Auftragsdurchführung, • Erklärungen zum Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG), • Erklärung zur Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022, • Erklärungen zur DSGVO und Auftragsverarbeitung.

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Rahmenvereinbarung ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Bremen

Informationen über die Überprüfungsfristen: Die Vergabestelle weist auf § 160 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) hin. Dieser lautet: "§ 160 GWB Einleitung, Antrag. (1)

Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. (2) Antragsbefugt ist

jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt.“ Darüber hinaus bittet die Vergabestelle darum, im Falle von Rügen diese über den Bieterassistenten zu senden.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Freie Hansestadt Bremen - Die Senatorin für Kinder und Bildung - IT Infrastruktur

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Freie Hansestadt Bremen - Die Senatorin für Kinder und Bildung - IT Infrastruktur

Registrierungsnummer: 1a6f7279-a774-445e-8511-2876d113811c

Postanschrift: Rembertiring 8-12

Stadt: Bremen

Postleitzahl: 28195

Land, Gliederung (NUTS): Bremen, Kreisfreie Stadt (DE501)

Land: Deutschland

E-Mail: dataportvergabestelle@dataport.de

Telefon: +49 43132950

Internetadresse: <https://www.bildung.bremen.de/start-251714>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Bremen

Registrierungsnummer: 07742589-1fc5-4a6d-a4cf-e47e1e9b9c2f

Abteilung: Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung

Postanschrift: Contrescarpe 72

Stadt: Bremen

Postleitzahl: 28195

Land, Gliederung (NUTS): Bremen, Kreisfreie Stadt (DE501)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung
E-Mail: vergabekammer@bau.bremen.de
Telefon: +49 42136159796
Fax: +49 42149632311
Internetadresse: <http://www.bauumwelt.bremen.de/ressort/vergabekammer-3529>
Rollen dieser Organisation:
Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100
Rollen dieser Organisation:
TED eSender

10. Änderung

Fassung der zu ändernden vorigen Bekanntmachung
:
e249b1e7-6700-45a0-9586-38b731ef261e-01
Hauptgrund für die Änderung
:
Korrektur – Beschaffer
Beschreibung
:
Unwesentliche redaktionelle Änderungen sowie Aufnahme weiterer für eine Teilnahmeentscheidung nicht ausschlaggebender Vergabeunterlagen (im ENTWURF!). Die Bedingungen des Teilnahmewettbewerbs bleiben durch die durchgeführte Korrektur unberührt.

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 6e67cd5b-3673-49a0-b333-8925cfcabc261 - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 16
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 25/09/2024 15:31:48 (UTC+02:00)
Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 583642-2024
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 189/2024
Datum der Veröffentlichung: 27/09/2024